**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

Heft: 7

Rubrik: Inländische pädag. Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heit entschuldigt 9,05; aus andern Ursachen entschuldigt 1,18; unentschuldigt 0,26

Zu bemerken ist, daß man gegen die unentschuldigten Absenzen nicht. überall mit der nötigen, vom Gesetz vorgeschriebenen Strenge eingeschritten ist. In mehr als einer Gemeinde ist cs vorgekommen, daß auf einzelne Schüler mehr als drei unentschuldigte Absenzen gekommen sind, in einem Einzellfalle sogar 12, ohne daß eine Buße verfällt oder eingezogen worden wäre. — In 16 Schulen ist par keine unentschuldigte Absenz vorgekommen.

b) Sekundarschulen: Auf 189 Schüler und Schülerinnen entfallen 1203 Absenzen und zwar 1177 entschuldigte (984 durch Krankheit, 193 sonst) und 26 unentschuldigte; die letztern fallen nur zwei Schulen zur Last (21 und 5). Die Verminderung aller Versäumnisse gegenüber dem Vorjahr beträgt 293.

(Schluß folgt.)

F.

## Litteratur.

Wolken und Konnenschein. Novellen und Erzählungen von Jos. Spillmann, S. J. 2 Bände. Verlagshandlung von Serber

in Freiburg i. Br. Ungeb. Mart 4.80.

Inhalt bes 1. Banbes: Der Sohn bes Pannerherrn. — Lady Nithsdale. — Großvater und Großenkel — und der lange Philipp. Nummer Eins datiert aus der Zeit des Kappelerkrieges und spielt sich in Zug und Zürich ab, Nummer 2 greift in die Zeit der Kämpfe für die Stuarts zurück und spielt vorzüglich auf Schloß Terreglas im südlichen Schottland und im engelischen Staatsgefängnis. Nummer 3 bietet ein Bild aus der Katholikenserfolgung in England unter der sauberen Elisabeth und entrollt uns ein ergreisendes Familiendrama, dessen Held Unsägliches gelitten, aber seinem Glauben troßseiner grünen Jugend unerschütterlich tren blieb, um schließlich doch noch als Missionär sein Leben in England zu enden. Die herzergreisenden Erzähelungen haben historische Unterlage und sind erschütternd, aber nicht rührselig, warm, ober nicht triefend geschrieben. Die Lektüre ist ein Hochgenuß.

Der 2. Band enthält: Ler Judenknabe von Prag. — Der Narrenseter. — Traurige Weihnacht und das Paradieszimmer. — Nummer Einszeichnet in ergreifenbster Weise des kleinen Judenknaben Abeles Schicksale, Nummer 2 hat stellenweise humorvollere Anklänge und greift in das Gebiet dis Heirakens. Ausdauer führt zum Siege. Nummer 3 packt das volle Leben in dem sinkenden und gesunkenen Martin, eine Frucht liederlicher Umgebung und blinder Gewohnheitstrinkerei. Aber die Macht der wirklich treuen ehelichen Liebe, die im Gebet Rettung sucht, siegt und beglückt schließlich wieder ein ganzes Haus. Nummer 4 macht uns wit dem Geschlechte der Hoensbroech bestannt, zeichnet uns in Ratharina ein würdiges Glied des berühmten Hauses und den eigentlichen Schukengel von Baron Arnold Schent zu Nydeggen. Eine wahrhaft hoch tragische Erzählung, warm und ibeal in jedem Zuge.

Beide Bande halten ben Bergleich mit den besten Produtten unseres heutigen Büchermarttes aus, haben aber den einen Borzug: fie find historisch,

bezent bis ins Rleinfte und glaubensmarm.

# Inländische pädag. Nachrichten.

St. Gallen. Hochw. Herr Dr. Scheiwiler, Reftor der fatholischen Kantonsrealschule in St. Gallen, ein gewiegter und unermüdlicher Historiser, veröffentlicht im Neujahrsblatt des historischen Vereins 1903 eine interessante Studie über "Abt Ulrich Rösch, der zweite Gründer des Klosters St. Gallen".

- Hochw. Herrn Professor Grüningers vaterländische Drama: "Abrian von Buben berg", in seiner Heimatgemeinde Berneck und auch Goßau autgeführt, wurde von der Einwohnerschaft massenhaft besucht und von der Presse sehr günstig rezensiert. Diese Sympathiebezeugungen werden den Dichter im geistlichen Gewande zu weiterm Schaffen auf diesem Gebiete anspornen. Auch im Stadttheater St. Gallen wurde das Stück von Berufsschauspielern mit Erfolg aufgeführt. Hier wurde es auch von verschiedenen Schulen (Kantons= und Real-schulen) besucht.
- Laut Neujahrsblatt 1902 haben folgende ft. gallische Lehrer und Reallehrer im genaunten Jahre sich litterarisch betätigt:

Alge, S., Reallehrer, St. Gallen: "Der Anfänger im Deutschen." St. Gallen, Zollikofer. 110 Seiten. 8°. Mit Illustrationen.

Grüninger, J., Reallehrer, Mels: "Adrian von Bubenberg." Bater- ländisches Schauspiel in 5 Atten, bei Oberholzer, Uznach. 128 Seiten. 8°.

Regler, Abolf, Lehrer in Wil: "Die Nonne von Wil und ihre Geschichte." ("Wiler Bote.")

Knoni, Jak., Lehrer in St. Gallen: "Dein gedenk ich." Eine Hand voll Berse für Albumblätter und Ansichtskarten. 2. Auflage. Zürich und Leipzig bei Schröter. 108 Seiten. 80.

Derselbe: "Tramatische Kleinigkeiten für Schule und Haus." 2 Bändchen. St. Gallen, Fehrsche Luchhandlung. 124 Seiten. 80.

Derselbe: "Sagen des Kantons St. Gallen." Zur ersten Zentenarfeier; mit 16 Illustrationen. St. Gallen, Wiser und Frei. 305 Seiten. 80.

Ludwig, A., Lehrer in Kronthal, St. Fiden: "Piz Frisal und Bifertenstock." (Jahrbuch des schweizer. Alpenklub) 37. Jahrgang.

Rüft, Seb., Reallehrer, Gogau: "Schulgesangunterricht"; in Tbeorie und Praxis des Sekundarschulunterrichts. Bei Mäder, Lichtenskeig.

Dr. Scheiwiller, Rektor der kathol. Kantonsrealschule, St. Gallen: "Jgnaz Heinrich von Wessenberg." ("Sitschweiz")

Derfelbe: "Ein Küchenzettel aus dem Kloster St. Gallen." (Schweizer.

Rundschau, 3. Jahrgang.)

Dr. A. Dreyer, Reallehrer, St. Gallen: "Ueber ben Rußtau"; im Bericht ber naturwissenschaftlichen Gesellschaft St. Gallen.

Zähnbler, Werner, Lehrer, Stafel-St. Peterzell: "Eduard Mörife und seine Lyrit." (St. Galler Blätter No. 37—39.)

— Evangel. Tablat errichtet im Mai eine neue Schulftelle. X.

— Schenkung. Herr Präsident Menet-Tanner hat in Erfüllung eines Wunsches seiner unlängst rerstorbenen Gemahlin dem Schulrate die Summe von 10000 Fr. zur Verfügung gestellt, mit der Zweckbestimmung, alljährlich ersholungsbedürftigen Arbeitslehrerinnen der städtischen Primar- und Realschulen einen entsprechenden Beitrag an die Ausgaben zukommen zu lassen.

Solothurn. Um die begonnene Parallelisierung der Schulklassen fortzusehen, werden in der nächsten Zukunft folgende Lokalitäten erforderlich: fünf Schulzimmer à 60 Schüler, vier à 25, ein Gesangslokal à 100 und ein 2.

Turnlokal.

**Luzern.** Schüpfheim. Die Jubiläumsseier für Herrn Lehrer Felber findet definitiv am 18. Februar statt. Mittags 12 Uhr ist für Beamte, Geistlichkeit und Schulbehörden im "Abler" ein Bankett Nachher wird von den hiefigen Vereinen eine gemütliche Unterhaltung veranstaltet werden.

Burich. Der Ranton gablt gegenwärtig 187 Fortbilbungsichulen.